



Leitbild der Kindertagesstätte Sankt Agatha

**Hier sind uns alle Menschen willkommen!**

In unserer Kindertagesstätte steht das Kind im Mittelpunkt unseres Handelns.

Im wertschätzenden Umgang miteinander, wollen wir gleiche Chancen vermitteln und uns mit Respekt begegnen.

**Als Bildungseinrichtung bauen wir in einer positiven Interaktion intensive Beziehungen zum Kind auf.**

Auf diese Weise wollen wir dem Kind Wegbegleiter sein auf seinem Weg zu einer selbständigen, neugierigen, selbstbewussten und sozialen Persönlichkeit.

Durch die Vermittlung von Werten im täglichen Miteinander und dem Feiern religiöser Feste kann das Kind Glauben erleben.

**Wir sehen die Eltern als Partner, und wollen die Familien in ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen.**



### **Einrichtungsgröße:**

Wir betreuen und fördern in unserer Kindertagesstätte Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der vierten Klasse.

Momentan gibt es in unserer Einrichtung

- zwei Krippen-Gruppe mit maximal 30 Kindern täglich,
- vier Kindergarten-Gruppen in denen insgesamt maximal 112 Kinder betreut werden können,
- eine Hort-Gruppe mit einer maximalen Größe von 27 Kindern pro Tag.

Sowohl in Krippe als auch Hort ist es möglich, einzelne Tage zu buchen. Aus pädagogischen Gesichtspunkten müssen es aber mindestens zwei Tage sein.

### **Öffnungszeiten:**

Die Kindertagesstätte St. Agatha ist jeden Tag ab 7.00 Uhr geöffnet und schließt von Montag bis Donnerstag um 17.00 Uhr und freitags um 16.00 Uhr.

### **Leitung und pädagogisches Team:**

Die Kindertagesstätte St. Agatha wird von Sabine Binsteiner-Maier geleitet, ihre Stellvertretung ist Jessica Huber.

Die Kinder jeder Gruppe werden von mindesten einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin betreut. Bei höherer Buchungsstundenzahl der Kinder erhöht sich die Anzahl des pädagogischen Personals.

Ergänzend unterstützt eine Hauswirtschaftskraft über die Mittagszeit das pädagogische Personal bei der Betreuung des Mittagessens und weiteren hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

### **Raumangebot:**

Die Kindertagesstätte St. Agatha verfügt über großzügige Räumlichkeiten. Jeder Gruppe ist ein großer Gruppenraum zugeordnet. Außerdem verfügt die Kita über vielfältige Neberräume wie Malzimmer, Werkraum, Bälle-Bad, Turnraum, Kinderküche, Sternchenzimmer, Mehrzweckraum und einige mehr. Ein Garten mit zahlreichen Bäumen und Sträuchern, Sandkasten und einer Wippe lädt zum Toben, Bewegen, Klettern und Verstecken an der frischen Luft ein.

### **Mittagsessen, Milch und Obst:**

Unser Mittagessen bekommen wir vom Kochhaus Oscar aus Forstern täglich geliefert. Dieser versorgt uns mit frischem, kindgerechtem und gesundem Essen. Von der Regierung von Oberbayern werden für alle Kindergartenkinder Obst, Gemüse und Milchprodukte finanziert. Diese bekommen wir wöchentlich von der Höhenberger Biokiste geliefert.

Im Hort und in der Krippe sorgen wir am Nachmittag für einen gesunden Nachmittagssnack, mit viel Obst und Gemüse. Weitere Brotzeiten werden von den Eltern den Kindern mitgegeben.

Unseren Kindern steht ein reichhaltiges Angebot verschiedener Getränke zur Verfügung. Die Kosten für Wasser, Säfte, Tee, Punsch und Milch werden über das Getränkegeld beglichen, welches monatlich mit dem Beitrag erhoben wird.

### **Unser Verständnis von Bildung**

Jedes Kind ist kompetent. In unserem Bildungsverständnis geht es nicht darum die Kinder mit Faktenwissen zu füllen, sondern die Kompetenzen, die jedes Kind bereits besitzt, weiter zu stärken.

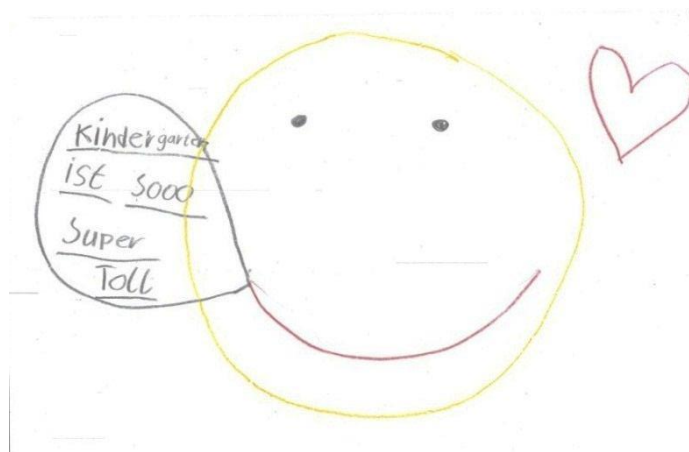
Grundlage für alle Bildungs- und Erziehungsprozesse in unserer Kita ist, dass sich alle Kinder sicher und geborgen fühlen. Nur durch tragfähige, intensive Bindungen zu den pädagogischen Fachkräften sind Kinder in der Lage, sich auf Neues einzulassen und zu lernen.

Kinder lernen am besten durch das Spiel. Im Spiel setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander, verarbeiten Alltagseindrücke und können so ihre eigene Identität entwickeln.

Gerade im Alter bis zum Schuleintritt sind sensorische Erfahrungen und vielfältige Bewegungsanreize wichtig um alle weiteren Bildungsaufgaben bewältigen zu können.

Gerade das Lernen durch Tätigkeiten des täglichen Alltags, wie z.B. das Kochen in der Kinderküche, bietet den Kindern die Möglichkeit ihre Fähigkeiten kompetent zu schulen.

Eine wichtige Rolle im Bildungsprozess spielen in unserer Einrichtung die Gestaltung der Räume und eine vielfältige Lernumgebung, die sich an den Interessen der Kinder orientiert.



### **Bildung als sozialer Prozess**

Kinder lernen besonders gerne von und mit anderen Kindern. Wir Pädagogen verstehen uns als Partner im Bildungsprozess der Kinder. Wir gehen mit den Kindern in den Dialog, um Sichtweisen und Bedeutungen auszutauschen und ihre Interessen zu erfahren. So regen wir die Kinder an, selbst aktiv ihren Bildungsprozess zu gestalten. Falls notwendig, setzen wir gezielte Impulse.

### **Stärkung der Basiskompetenzen**

Die wichtigste Aufgabe in unserer pädagogischen Arbeit ist, die Kinder in ihren Basiskompetenzen zu schulen.

Darunter versteht man jene Kompetenzen, die nötig sind, um sich in eine eigenverantwortliche, gemeinschaftsfähige Persönlichkeit entwickeln zu können. Darum unterstützen wir die Kinder darin, beziehungsfähig, hilfsbereit und kreativ zu sein bzw. zu werden und nach unseren westlichen Werten zu leben.

„Kinder und Uhren dürfen nicht beständig aufgezogen werden. Man muss sie auch gehen lassen.“

(Jean Paul)



### **Inklusion: Vielfalt als Chance**

In unserer Kita sind alle Kinder und Familien willkommen. Wir sehen die Unterschiedlichkeit der Menschen, ganz besonders die der Kinder als Chance und Bereicherung an.

Jeder Mensch ist einzigartig!

Kinder mit Beeinträchtigungen, mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen, Kinder aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Religionen sowie Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten sind bei uns herzlich willkommen!

Wir versuchen den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes in unserer Einrichtung gerecht zu werden.

Bildungsprozesse werden daher stets vor dem Hintergrund des individuellen Lern- und Entwicklungsverlaufes des Kindes, seinen persönlichen Stärken und Ressourcen sowie auch seines kulturellen und sozialen Kontextes gestaltet und reflektiert.

Wir gestalten die Räume so, dass sie für alle Kinder ansprechend sind und stellen Spielmaterialien bereit, welches sich an den Interessen und dem Entwicklungsstand der Kinder orientiert.

Bei der Organisation des Tagesablaufs, von Festen, Ausflügen und Aktionen achten wir darauf, dass alle Kinder daran teilhaben können.

Für Kinder, die in ihrer körperlichen oder geistigen Entwicklung verzögert oder behindert sind, besteht die Möglichkeit über den Bezirk Oberbayern einen Integrationsstatus zu beantragen.

Dazu arbeiten wir mit verschiedenen Heilpädagogen eng zusammen, die das Kind dann in Einzel- oder Kleingruppensettings fördern, aber auch dem pädagogischen Personal als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Bei Gewährung eines Integrationsstatus für ein Kind haben wir die Möglichkeit dieses Kind intensiver im Alltag zu fördern und zu begleiten.

Die Gemeinde Maitenbeth finanziert unserer Kindertagesstätte eine sogenannte X-Kraft, welche Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf intensiv in der Gruppe betreut.

Außerdem besteht die Möglichkeit, für einzelne Kinder eine Individualbegleitung zu beantragen. Den zeitlichen Bedarf und die berufliche Qualifikation bestimmen der Bezirk Oberbayern. Aufgabe der Individualbegleitung ist eine intensive Betreuung des Kindes im Alltag, Hilfe bei pflegerischen Tätigkeiten und Unterstützung des Kindes in belastenden Situationen.

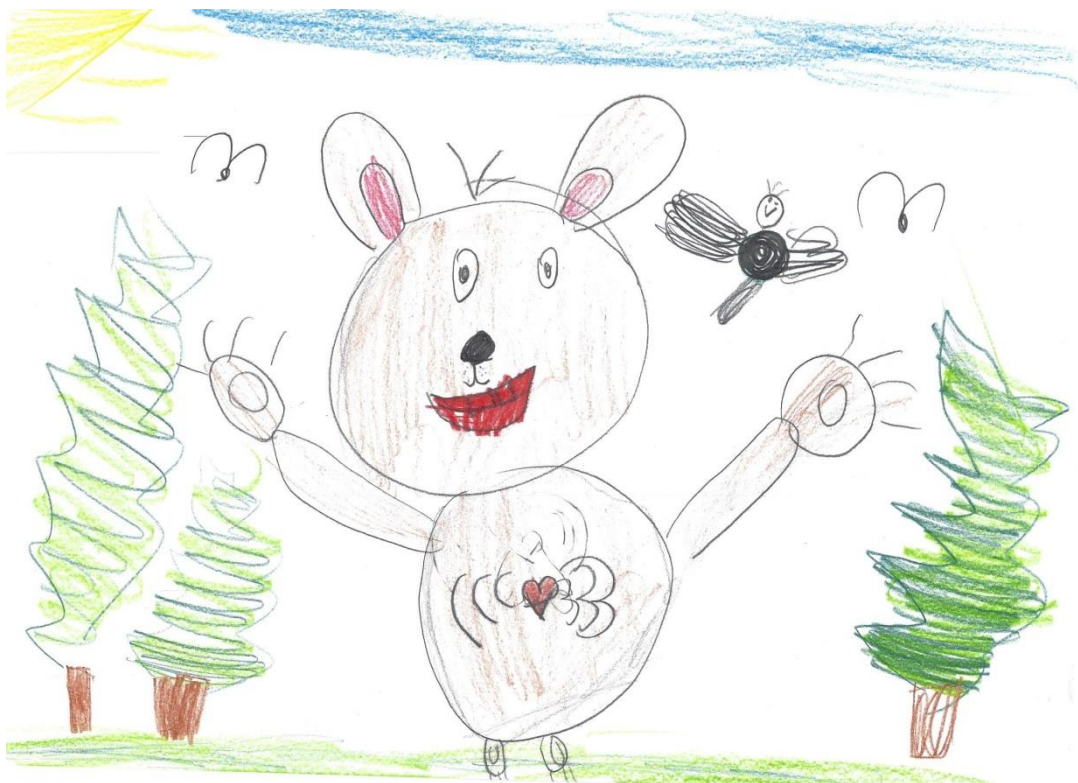
Trotz unseres Bemühens für jedes Kind die optimale Lern- und Entwicklungsumgebung zu schaffen, gelingt es leider nicht in jedem Fall. Dann beraten wir mit den Eltern und weiteren Fachkräften welche andere Einrichtung für dieses spezielle Kind geeignet wäre.

„Inklusion lässt sich nicht einfach verordnen.

Sie hängt wesentlich auch von den Erfahrungen und Vorurteilen ab.

Es muss noch viel passieren, bis wir die Andersheit von Menschen als Gleichheit erleben“. (Barbara Fornefeld)

Durch Inklusion in unserer Einrichtung wollen wir allen Beteiligten schöne Erfahrungen miteinander ermöglichen, voneinander und miteinander lernen und Vorurteile abbauen.



### **Unsere pädagogische Haltung, Rolle und Ausrichtung**

Unsere pädagogische Haltung zu jedem Kind ist geprägt von Wertschätzung.

Wir begegnen allen Kindern auf Augenhöhe und helfen ihnen ihre Individualität wahrzunehmen, diese zu akzeptieren und sie bei der Entfaltung ihrer Einzigartigkeit zu unterstützen.

Es ist uns wichtig, die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, uns für jedes Kind im Alltag Zeit zu nehmen und allen Kindern eine freundliche, geduldige, gerechte und respektvolle Interaktion zu ermöglichen.

Wir unterstützen die Kinder dabei ihre Meinung zu äußern und in Kita-Angelegenheiten mitzubestimmen. So wollen wir die Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit der Kinder fördern.

Wir achten die Grenzen der Kinder, aber auch darauf, dass Kinder in nötigem Maß Grenzen erfahren.

Durch den Aufbau tragfähiger Bindungen zu jedem Kind vermitteln wir allen Kindern Sicherheit, damit jedes Kind in der Lage ist, sich selbst wahrzunehmen, Kontakt zu anderen Menschen aufzubauen, zu lernen und auch schwierige Situationen gut zu bewältigen.

„Kinder sind kleine große Persönlichkeiten.“

(Hermann Lahm)

